

## Drei Punkte, aber Rot für Berkan Algan

# Lurup feiert zweiten Sieg / 2:1-Auswärtserfolg bei TuRa Harksheide

Das dürfte doch für große Erleichterung an der Flurstraße sorgen: Mit 2:1 hat der SV Lurup sein Auswärtsspiel gegen TuRa Harksheide gewonnen. Die Luruper feierten damit ihren zweiten Erfolg im zweiten Spiel des Jahres und sicherten sich so wichtige Punkte im Abstiegs-kampf. Zugleich ist der erneute Sieg der reinste Balsam für geplagte Luruper Seele. „Das war ein Spiel für den Zusammenhalt. Wir sind konkurrenzfähig, wenn jeder auf dem Platz bereit ist, dem anderen zu helfen. Das ist eine wichtige Erkenntnis, die wir aus diesem Spiel gegen einen starken Gegner ziehen können“, resümierte Lurups Trainer Andreas Klobedanz.

Die Luruper traten gegen Harksheide anfangs eher sorgsam auf. Immerhin war das Hinspiel glatt mit 0:3 in die Hose gegangen, die Stärke der Gastgeber war auf Luruper Seite wohl bewußt. So verbuchte Harksheide über das Spiel zwar mehr Ballbesitz, doch Lurup hielt mit einer kämpferischen Leistung deutlich gegen. Das war in der Vergangenheit nicht immer so.

TuRa dann auch mit dem besseren Start. Als dem Luruper Sidiki Straub der Ball unglücklich an die Hand sprang, piff der Schiedsrichter nach 15 Minuten Elfmeter. Dennis Kubowski im Luruper Tor blieb beim Strafstoß machtlos.

Ein ärgerliches, ein wünschenswertes Gegentor. Denn wie würde Lurup diesen Rückschlag verkraften. Gut, denn die Gäste ließen sich von dem 0:1 nicht entmutigen. Und nach einer halben Stunde war die Welt wieder in Ordnung. Der TuRa-Schlussmann konnte einen kräftigen Schuss von Volkan Aktan nur nach vorne abklatschen, Kai Steinhöfel hatte aufgepasst und bedankte sich mit dem 1:1.

Lurup nun wieder im Spiel, kurz vor der Pause aber auch in einer brenzigen Situation, als die erneute Harksheider Führung gerade noch abgewendet werden konnte. Die Gastgeber drückten vor allem nach der Pause auf den zweiten Treffer, die Luruper Abwehr hatte alle Hände voll zu tun. Daher war vorne Platz für einen Konter. Torsten Lemke passte die

Harksheider Verteidigung aus, Berkan Algan leitete den Ball sofort weiter in die Mitte, Sebastian Semtner köpfte – 2:1 (60. Minute). „Ein herrlicher Spielzug“, freute sich Klobedanz. Hätte Yakub Badilli gleich darauf seine große Möglichkeit zum 3:1 verwertet, hätte Lurup die letzte halbe Stunde im Spiel ruhig angehen lassen können. Und auch Mike Appiah ließ eine gute Chance verstreichen. So wurde es noch einmal eng, auch weil Algan nach einem Foul eine Rote Karte erhielt (73. Minute). Er hatte den Gegenspieler an der Seitenlinie von den Beinen geholt und wird damit im nächsten Spiel fehlen. Sicher eine Bewährungsprobe für die Luruper Mannschaft. „Eine harte Entscheidung, Gelb hätte auch gereicht. Man hat gesehen, wie wichtig Berkan Algan derzeit für uns ist“, so Klobedanz.

Harksheide versuchte nun mit Macht den Ausgleich, doch Dennis Kubowski im Luruper Tor ließ überhaupt nichts zu. Dabei konnte er sich auch in den vier Minuten Nachspielzeit auf seine Vorderleute verlassen.

Am Sonnabend müssen die Luruper erneut auswärts antreten. Um 13 Uhr sind sie bei SC Sperber zu Gast. „Da müssen wir nachlegen“, sagte Klobedanz. Mit den drei Punkten gegen Harksheide hat sich Lurup bis an die Kellertür vorgearbeitet, Mannschaften wie Eimsbütteler TV, Blau Weiß 96 Schenefeld, UH Adler und Sperber sind wieder in Sichtweite geraten. Lurup gibt damit etwas Druck ab, denn im Abstiegskampf müssen nun andere Mannschaften darauf achten, dass die Luruper nicht an ihnen vorbei marschieren. Das Hinspiel gegen Sperber gewann Lurup mit 2:0, Sperber wiederum siegte am Sonntag gegen Sasel mit 4:2. Da auch Teutonia 05 überraschend gegen TBS Pinneberg mit 2:0, bei Pinneberg ist der Aderlass wohl zu groß und daher könnte auch Pinneberg noch nach unten rutschen.

**SV Lurup:** Kubowski, Ehlers (48. Minute: Haras), Semtner (78. Minute: Bonewald), Steinhöfel, Kaladic, Algan, Appiah, Aktan, Lemke (68. Minute: Günaydin), Straub, Badilli